

Herbsttagung der Heimatpfleger

Thema auch jüdisches Leben in Adelebsen

ADELEBSEN. Die Herbsttagung der Ortsheimatpfleger im Landkreis Göttingen ist für Samstag, 17. Oktober, ab 9 Uhr in Adelebsen terminiert. Das Treffen findet unter der Leitung von Kreisheimatpflegerin Angela Sohnrey im Restaurant „Zur Burgschänke“, Untere Straße 33, Adelebsen statt.

Nach der Begrüßung durch Sohnrey sowie Adelebsens Gemeindebürgermeister Holger Frase und Ortsheimatpfleger Werner Lindemann berichtet Gästeführerin Ortrud Neise über „Jüdisches Leben in Adelebsen“. Danach steht ein Vor-

trag von Andreas Schaefer von der Stiftung Burg Adelebsen'sche Forstverwaltung auf dem Programm. Thema ist „Die Familie Metternich“. Informationen aus dem Landkreis und eine Diskussion zu Inhalten und Arbeitsweisen in der Heimatpflege schließen sich an.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen sind eine Besichtigung der Burg sowie ein Dorfrundgang geplant. Die Herbsttagung endet voraussichtlich um 15.30 Uhr. Die Veranstaltung ist öffentlich, interessierte Gäste sind willkommen. (tkx)

Gratis zum Konzert mit Klezmer-Musik

DRANSFELD. Die Dransfelder Kulturlandschaft lädt gemeinsam mit Kultur im Kreis für kommenden Samstag, 17. Oktober, ab 20 Uhr zu einem Konzert in die St. Martini Kirche in Dransfeld ein. Das David Orlowsky Trio präsentiert seine Klezmermusik, eine Form jüdischer Volksmusik. Wir haben fünf mal zwei Eintrittskarten für die Vorstellung am Samstag, 17. Oktober, ab 20 Uhr beim Glückstelefon der HNA verlost.

Gewonnen haben: Joan Kirchmeier-Haferlach, Bettina Kallausch, Monika Denkert (alle Hann. Münden); Elke Kamm (Scheden); Marlene Nicolai (Staufenberg).

Melden Sie sich bitte wegen Ihres Gewinns an der Abendkasse der Veranstaltung und

halten Sie bitte Ihren Personalausweis bereit.

Die Karten sind im Vorverkauf für 17 Euro (zehn Euro ermäßigt) zu erhalten. An der Abendkasse gibt es einen Aufschlag von zwei Euro. Karten können bei Tickets Dransfeld-

GLÜCKSTELEFON

Die Gewinner

Göticket im Impuls, Johannes-Jeep Straße 16, Dransfeld, Telefon: 05502/9109142, unter www.goticket.de oder auch in der HNA Geschäftsstelle Münden, Kirchstraße 3, erworben werden. Weitere Informationen unter www.drakula-dransfeld.de und www.kulturimkreis.de. (sta)



Mit Freude dabei: Nils (8), Ronja (10), Neele (9), Pia (10) und Pauline (10) haben Spaß auf dem Apfelfest.

Foto: Kolenics

Eine große Apfelsause

Fest des Kindergartens und der Grundschule Uschlag lockte mehr als 300 Besucher an

USCHLAG. Alle für den Apfel und Apfel für alle. Mit Hilfe von Eltern, Großeltern und Bekannten hatten die Kinder des Kindergartens und der Grundschule Uschlag rund drei Tonnen Apfel zusammengetragen, um sie für den großen Apfelfesttag zu Saft zu pressen.

Frisch gepresst

Am Donnerstag reiste eine Firma aus Gudensberg mit einer großen Saftpresse an und verarbeitete die Äpfel zu 1200 Litern reinem, ungesüßtem Apfelsaft. Ergebnis des Selbstversuchs: Der hausgemachte Saft ist im ersten Moment etwas bitter, schmeckt dann aber süßer als gedacht und sehr lecker.

Eric Henze von der Saftfirma erklärt: Je mehr verschiedene Apfelsorten zusammen-

gebracht werden, desto besser werde der Saft. „Den Kindern wurde ganz genau erklärt, wie die Verarbeitung abläuft und sie waren hautnah dabei“, so Kita-Leiterin Emilia Ströhlein.

Resultate werden präsentiert

Mehr als 300 Besucher waren am Freitag gekommen, um sich die Resultate einer Projektwoche anzuschauen in der sich beide Einrichtungen auf unterschiedliche Weise mit dem Thema Apfel auseinandergesetzt hatten.

Eine Erzieherin habe mit den Kindern Apfelgelee aus Äpfeln der Feldmark in Uschlag zubereitet, außerdem hätten die Kinder mit Äpfeln gebacken und gebastelt, berichtet Ströhlein.

Auch die Schule konnte mit einem bunten Apfelprogramm auftrumpfen. Neben

einem selbstgemachten Rezeptbuch, einer Diashow mit Bildern der vergangenen Woche und einem Gewinnspiel, gab es viel Apfelkunst in einer Ausstellung der vierten Klassen zu bestaunen, so zum Beispiel selbstgemachte Tischsets mit Apfeldruck.

Auf den Geschmack gekommen

Für Apfelesser gab es alles was das Herz begehrt. Waffeln mit Apfelmus, Schokoäpfel, Apfelchips, verschiedenste Apfelkuchen und natürlich den selbstgemachten Apfelsaft, der frisch pasteurisiert und deshalb noch warm war. Er ist bis zu einem Jahr haltbar.

Die selbstgemachte Kürbissuppe von Emilia Ströhlein lockte sogar ein paar besondere Gäste an. „Das Rezept stammt aus Rumänien und ich

mache es jedes Jahr für das Herbstfest“. Ehemalige Kindergartenkinder, die mittlerweile in die achte Klasse gehen, seien extra gekommen, um sich ihren Teller Suppe abzuholen. „Das zeigt, wie wichtig es manchmal ist, Traditionen zu pflegen.“

„Die Idee für dieses große Projekt stammt von unserem Ortsbürgermeister Carsten Teller“, erzählt Schulleiter Carsten Nödel. „Er sagte, die gemeindeeigenen Apfelbäume ständen uns zur Verfügung, und so entstand der Plan für die Projektwoche.“ Wie zuvor haben Grundschule und Kindergarten für dieses Projekt kooperiert. „Wir sind hier eine große Familie und der Übergang zwischen Kindergarten und Grundschule läuft für die Kinder nahtlos“, sagt Ströhlein. (tkx)



Arbeiten auf der B 496

Auf der Bundesstraße 496 im Staufenberger Ortsteil Lutterberg in Höhe des Gewerbegebiets wird seit Montagmorgen die Fahrbahn an den Anschlussstellen zu einer Brücke repariert. Der Verkehr wird einspurig

an der Baustelle vorbeigeführt, eine Ampel regelt den Verkehr.

Nach Angaben der Straßenverkehrsbehörde in Bad Gandersheim sollen die Arbeiten bis heute Abend abgeschlossen sein. (ems) Foto: Maaß

Flohmarkt mit Kinderkleidung und Spielsachen im Corvinushaus

HANN. MÜNDEN. Die Evangelisch-lutherische Stadtkirchengemeinde Münden lädt für Samstag, 17. Oktober, von 9 bis 13 Uhr ins Corvinushaus, Ziegelstraße 16, zu einem sor-

tierten Kindersachenflohmarkt ein.

Angeboten werden Kinderkleidung und Spielsachen. Zur Stärkung gibt es Kaffee und Kuchen. (sta)

Neues aus der Volkshochschule

Einführung in die Selbsthypnose

HANN. MÜNDEN. Die Volkshochschule bietet einen Kurs Einführung in die Selbsthypnose an, der am Samstag, 17. Oktober, von 10 bis 17 Uhr stattfindet. Die Teilnahme kostet 24,40 Euro. Die Teilnehmer sollen ein fundiertes Wissen über das Wesen der Hypnose erhalten und Methoden und Techniken kennenlernen, die Hypnose eigenständig anzuwenden. Interessierte können sich noch bis zum 13. Oktober bei der VHS in Hann. Münden, Wilhelmshäuser Straße 90, Tel. 05541/903610 oder unter www.vhs-goettingen.de anmelden.

20 Mal die Jugendflamme drei

Aus dem Altkreis erreichen Julian Rehse und Gorden Gesterling das Abzeichen

HANN. MÜNDEN./BARLISEN/FRIEDLAND. Bestanden! Bei den 20 Jugendlichen war die Erleichterung spürbar, als Kreisjugendfeuerwehrwart Alexander Otte die Ergebnisse der Prüfungen für die Jugendflamme drei beim Kreisjugendfeuerwehrtag in Friedland bekannt gab.

Unter den zwanzig Erfolgreichen waren auch Julian



Strahlende Gesichter beim Kreisjugendfeuerwehrtag: Daniel Daume, stellvertretender Kreisjugendfeuerwehrwart, verleiht Gorden Gesterling aus Barlissen, Jessica Ruppig aus Rosdorf und Julian Rehse aus Hann. Münden (rechts) die Jugendflamme der Stufe drei. Die Jugendflamme ist eine Auszeichnung für den Nachweis von erreichten Ausbildungsstufen.

Foto: Freter/jnh

Rehse (16) aus Hann. Münden und Gorden Gesterling (17) aus Barlissen.

Für Hann. Münden, so Matthias Freter von der Kreisjugendfeuerwehr Göttingen, sei es die erste Jugendflamme der

Stufe drei seit der Einführung in Niedersachsen im Jahr 2001 gewesen. Die Jugendflamme kann in drei Stufen erworben werden. In Friedland mussten die Jugendlichen für das Leistungsabzeichen zwei feuer-

wehrtechnische Übungen gemeinsam in einer Gruppe absolvieren und zeigen, dass sie auch in der Lage sind, Erste-Hilfe leisten zu können. Bereits im Vorfeld galt es für die Teilnehmer, sich in einem sozialen oder umweltpolitischen Projekt zu beweisen.

Göttingens Landrat Bernhard Reuter dankte in seinem Grußwort den Jugendfeuerwehren für ihr gesellschaftliches und demokratisches Engagement.

Zudem hob er die Bedeutung der Jugendwehren zur Nachwuchsgewinnung für die Freiwilligen Feuerwehren hervor, die ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Gesellschaft seien. (red/ems)